

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

Jahrgang 23

Heft 5

September–Oktober 1967

Inhalt:

Covenant, Promise and Expectation in the Bible. Von <i>F. Charles Fensham</i> , Stellenbosch, South Africa	305
Joh. 15 als Abendmahlstext. Von <i>Björn Sandvik</i> , Oslo	323
Zur vorpaulinischen Bekenntnisformel im Eingang des Römerbriefes. Von <i>Hans-Werner Bartsch</i> , Frankfurt	329
Reflexionen über C. G. Jungs Hiobinterpretation. Von <i>Ulrich Hedinger</i> , Basel	340
Rezensionen: B. Reicke & L. Rost, <i>Biblich-Historisches Handwörterbuch (Ch. Brütsch)</i> ; L. Ruppert, <i>Die Josephserzählung der Genesis</i> ; W. McKane, <i>Prophets and Wise Men (J. A. Soggin)</i> ; B. Gärtner, <i>The Temple and the Community in Qumran and the New Testament (M. Rissi)</i> ; A. Isaksson, <i>Marriage and Ministry in the New Temple (H. Baltensweiler)</i> ; [P. Schubert.] <i>Studies in Luke-Acts (W. Gasque)</i> ; J. Colson, <i>Ministre de Jésus-Christ ou le sacerdoce de l'Évangile (F. Bovon)</i> ; Saint Ephrem, <i>Commentaire de l'Évangile concordant</i> ; <i>Textus patristici et liturgici ed. Institutum liturgicum Ratisbonense 1–3 (G. D. Kilpatrick)</i> ; K. Spillmann, <i>Zwingli und die Zürcherische Politik (C. Bonorand)</i> ; M. Köhn, <i>Martin Bucers Entwurf einer Reformation des Erzstiftes Köln (E.-W. Kohls)</i> ; C. A. Patrides, <i>Milton and the Christian Tradition (V. N. Olsen)</i> ; Ph. Sellier, <i>Pascal et la liturgie (J. Schweizer)</i> ; V. Vinay, <i>Luigi Desanctis (J.-D. Burger)</i> ; C. Seiler, <i>Die theologische Entwicklung Martin Käblers (F. Jehle)</i> ; C. Ragaz (Hrsg.), <i>Leonhard Ragaz in Seinen Briefen, 1 (P. Handschin)</i> ; H. Mattmüller, <i>Carl Hilty (G. Müller)</i> ; N. Söderblom, <i>Der lebendige Gott (H.-H. Schrey)</i> ; W. Schlatter & H. Witschi, <i>Geschichte der Basler Mission, 4 (E. Halldén)</i> ; K. Barth, <i>Hiob (J. A. Soggin)</i> ; H. Ott, <i>Wirklichkeit und Glaube (E. Valyi-Nagy)</i> ; P. Schütz, <i>Evangelium, Sprache und Wirklichkeit der Bibel (J. Fangmeier)</i> ; E. E. Best, <i>Christian Faith and Cultural Crisis (I. J. Hesslink)</i> ; H. Tschamler (Hrsg.), <i>Glaube, Wissenschaft, Erziehung (J. Fangmeier)</i>	353
Notizen und Glossen: <i>Zeitschriftenschau (Schweiz, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, USA). Personalnachrichten (Bern)</i>	381

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

Einzelheft Fr. 5.80

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

Redaktion

Redaktor ist Prof. Dr. *Bo Reicke*, Basel

Der Redaktionskommission gehören ferner an: Prof. Dr. *Ernst Staehelin*,
Prof. Dr. *Walter Baumgartner*, Prof. Dr. *Oscar Cullmann*, Basel

Adressen

Manuskripte, Rezensionenstücke und Zusendungen für die Zeitschriftenschau werden an den *Redaktor* unter folgender Adresse erbeten: Theologische Zeitschrift, Prof. Dr. Bo Reicke, Spalentorweg 24, 4000 Basel (Schweiz), Tel. (061) 247055. Für Besprechung oder Rücksendung unaufgefordert eingegangener Rezensionenstücke übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Adressen der *Mitarbeiter* an diesem Heft: Prof. F. Ch. Fensham, Department of Semitic Languages, University of Stellenbosch, Stellenbosch, South Africa. – Pastor B. Sandvik, Dorenbachstr. 93, 4102 Binningen/BL. – Prof. Dr. H.-W. Bartsch, 6302 Lich/O.H., Hungener Str. 51, Deutschland. – Pfr. Dr. U. Hedinger, Lenzgasse 13, 4000 Basel. – Pfr. Dr. Ch. Brüttsch, Herrengasse 15, 3000 Bern. – Prof. Dr. J. A. Soggin, Via Pietro Cossa 42, Rom, Italien. – Prof. Dr. M. Rissi, 1006 Westwood Av., Richmond, Va., USA. – P. D. Pfr. Dr. H. Baltensweiler, Lindenstr. 33, 4102 Binningen. – Mr. Ward Gasque, 29A Moorfield Road, Manchester 20, England. – Prof. Dr. F. Bovon, Rue Evêché 7, 1204 Genève. – Prof. Dr. G. D. Kilpatrick, 27 Lathbury Road, Oxford, England. – Pfr. Dr. C. Bonorand, 7131 Luven/GR. – P. D. Dr. E.-W. Kohls, 8520 Erlangen, Österreicher Str. 41, Deutschland. – Dr. V. Nörskov Olsen, Reußstraße 74, 4000 Basel. – Prof. Dr. J. Schweizer, Abendruh, Alpenstr., 3800 Interlaken. – Prof. J.-D. Burger, Parcs 2a, 2000 Neuchâtel. – Pfr. F. Jehle, 9035 Grub/AR. – Dr. P. Handschin, Ginnheimer Landstr. 170, 6 Frankfurt/Main 50, Deutschland. – P. D. Dr. G. Müller, 786 Schopfheim, Schwarzwaldstr. 26, Deutschland. – Prof. D. H.-H. Schrey, 69 Heidelberg, Humboldtstr. 17, Deutschland. – Fil. lic. E. Halldén, Lenngrensg. 9, Uppsala, Schweden. – Pfr. E. Vályi-Nagy, Budapest II, Hankoczy-v. 11, Ungarn. – Pfr. Dr. J. Fangmeier, Störklingasse 49, 4125 Riehen. – Prof. J. Hesslink, 136 Higashi Machi 5 Chome, Koganei Shi, Tokyo, Japan.

Abonnement

Erscheinungsweise: alle zwei Monate.

Umfang: je Heft rund 80 Seiten.

Abonnements-Bestellungen: können im In- und Ausland an jede Buchhandlung, an das zuständige Postamt oder direkt an den Verlag Friedrich Reinhardt, Ch-4000 Basel, Missionsstraße 36, gerichtet werden.

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Printed in Switzerland / Imprimé en Suisse / In der Schweiz gedruckt
bei Friedrich Reinhardt AG., 4000 Basel
Nachdruck verboten. Übersetzungsrechte vorbehalten

**Zwingli
Verlag**

Theologie

**Beiträge zum
Alten und Neuen
Testament**

**Kirchen-
geschichte
und Dogmatik**

**Predigt und Ge-
meindearbeit**

**Religions-
unterricht**

Sozialethik

**Kirchliche
Zeitfragen**

**Literatur für die
Gemeinde**

RUDOLF J. EHRLICH

**ROM
WIDERSACHER
ODER PARTNER?**

ZWINGLI VERLAG ZÜRICH/STUTT GART

RUDOLF J. EHRLICH

**Rom -
Widersacher oder Partner?**

Zur Frage der Einheit der Kirchen
276 Seiten, Leinen, 25.60

Seit mehr als 400 Jahren stehen protestantische und römisch-katholische Theologen auf Grund ihres Bibelverständnisses und der Aussagen ihrer Kirchen in spannungsvollem Gespräch. – Dr. Rudolf J. Ehrlich, Dozent am New College in Edinburgh, gibt darüber einen ausgezeichneten, ebenso kritischen wie auf beide Seiten hin loyalen Bericht. Der ungemein kundige und klardenkende Autor hat sowohl den angesichts des «interkonfessionellen Tauwetters» skeptisch wie den progressiv Gesinnten Wertvolles zu sagen. Sein Buch ist in der gegenwärtigen nachkonziliaren Phase von höchster Aktualität.

Eine Fülle von Zitaten aus Werken der profiliertesten Dialogpartner belegt nicht nur die Klarheit dieser Uebersicht, sondern bietet für ernsthaft an dieser Problematik Arbeitende hilfreiches Material.

Heinrich Baltensweiler

Die Ehe im Neuen Testament

Exegetische Untersuchung über
Ehe, Ehelosigkeit
und Ehescheidung

Zwingli Verlag Zürich/Stuttgart

HEINRICH BALTENSWEILER

Die Ehe im Neuen Testament

Exegetische Untersuchung über Ehe,
Ehelosigkeit und Ehescheidung
288 Seiten

Leinen, 24.60; broschiert, 19.60

An diesem Buch wird inskünftig nicht vorbeigehen können, wer sich als Christ in gründlicher Weise – sei es exegetisch, systematisch, sozialetisch oder in praktischer Seelsorge – mit dem Phänomen der Ehe beschäftigt. Denn hier ist in bisher nicht erreichter Sorgfalt und Ausführlichkeit jede neutestamentliche Aussage über Ehe, Ehelosigkeit und Ehescheidung auf ihren Stellenwert und Sinngehalt hin geprüft und durchleuchtet. Einer umsichtigen Darstellung der Ehe im zeitgeschichtlichen Vorfeld und Umkreis des Neuen Testaments folgt die großangelegte Untersuchung aller neutestamentlichen Ehetexte. Den Abschluß bildet eine präzise Zusammenfassung der Resultate.

Baltensweilers klare Fragestellungen und Ergebnisse können richtungweisend sein für eine angesichts des Umsturzes alter Ordnungen rat- und antwortlos gewordene Kirche. Der Basler Privatdozent für Neues Testament leistet mit diesem Buch der Theologie wie der pfarramtlichen Praxis einen bedeutsamen Dienst.

Gyula Barczay

Revolution der Moral?

Die Wandlung der Sexualnormen
als Frage an die evangelische Ethik

Zwingli Verlag Zürich/Stuttgart

GYULA BARCZAY

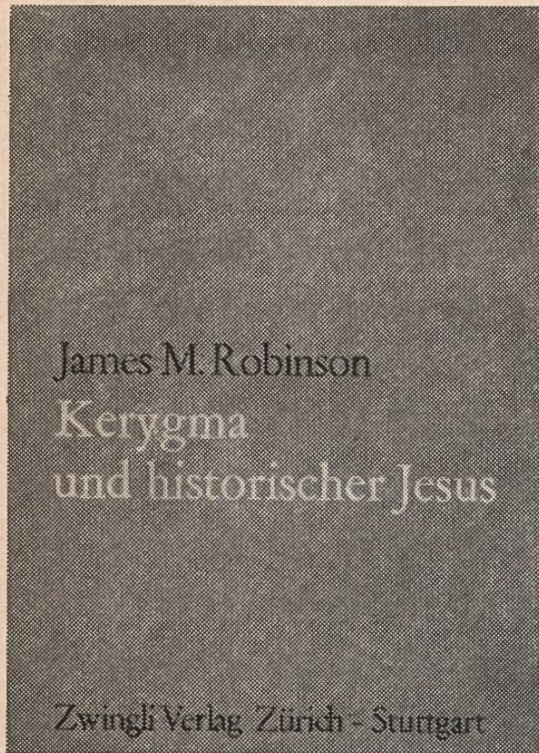
Revolution der Moral?

Die Wandlung der Sexualnormen als
Frage an die evangelische Ethik
272 Seiten

Leinen, 24.60; broschiert, 19.60

Die herkömmlichen Sexualnormen haben in der modernen Industriegesellschaft ihre Gültigkeit weitgehend verloren. Die Kirche jedoch hält an ihrer traditionellen Sexualmoral nahezu unverändert fest. Die daraus sich zwangsläufig ergebende Konfliktsituation kann nach der Ansicht des Verfassers nicht länger mit der Feststellung umgangen werden, daß jedes von der kirchlichen Moral abweichende Verhalten Sünde sei.

Die Analyse der traditionellen christlichen Sexualmoral zeigt nämlich, daß diese auf einer tiefverwurzelten Geschlechtsfeindlichkeit begründet ist. Eine solche Haltung kann weder theologisch gerechtfertigt werden, noch eine gültige Antwort auf die sexuelle Frage abgeben. Diese Erkenntnis zwingt den Verfasser, die sogenannte «neue Moral» ernst zu nehmen und sie mit dem traditionellen und heutigen Standpunkt der evangelischen Ethik zu konfrontieren. Aus der Gegenüberstellung der beiden ergeben sich sehr weitreichende Fragen an die evangelische Ethik, die vom Verfasser in aller Schärfe gestellt werden.



JAMES M. ROBINSON

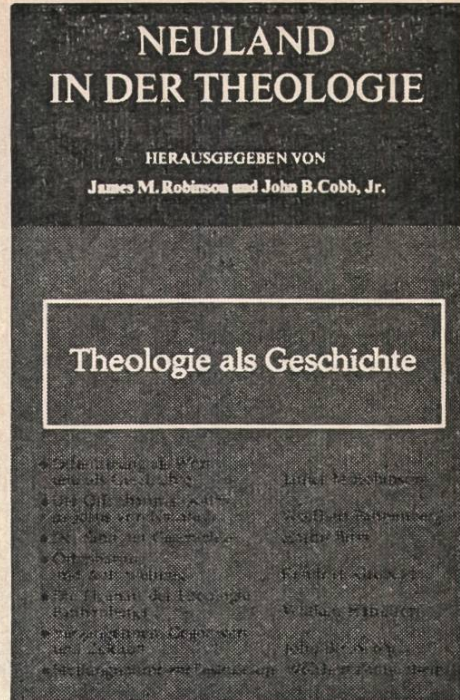
Kerygma und historischer Jesus

Zweite, wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage.

264 Seiten

Leinen, 26.40; broschiert, 22.80

Die erste Auflage dieses Buches entsprach einem derart elementaren Bedürfnis, daß sie samt einem Nachdruck sofort vergriffen war. Seitdem ist die Frage nach dem historischen Jesus nicht zur Ruhe gekommen. Wesentliche Beiträge ergänzten und profilieren sie bis heute. Dies ließ eine gründliche Ueberarbeitung und Nachführung des Werks auf den neuesten Stand des Gesprächs als geboten erscheinen. Die neue Ausgabe wird erneut den Dienst einer beispielhaft klaren Problemübersicht leisten, welche dem Buch schon in erster Fassung nur glänzende Qualifikationen seitens der neutestamentlichen Fachwissenschaft eingetragen hat.



JAMES M. ROBINSON

JOHN B. COBB, jr.

Theologie als Geschichte

Neuland in der Theologie. Ein Gespräch zwischen amerikanischen und europäischen Theologen.

Band 3

352 Seiten

Leinen, 19.80; broschiert, 16.80

Diese Reihe, welche in Position und kritischer Gegenfrage eine interkontinentale theologische Debatte realisiert, hat ein außergewöhnliches Interesse gefunden. Der vorliegende Band bietet ein Gespräch über den theologischen Ort der Gruppe um Prof. Dr. Wolfhart Pannenberg. Der «Pannenberg-Kreis», welcher eine «geschichtstheologische Konzeption» entwickelt hat, dürfte in der neueren protestantischen Theologie die erste Bewegung darstellen, die nicht in der einen oder anderen Form die dialektische Theologie der zwanziger Jahre weiterführt.

Christian Walther

Theologie und Gesellschaft

Ortsbestimmung der evangelischen Sozialethik

Zwingli Verlag Zürich - Stuttgart

CHRISTIAN WALTHER

Theologie und Gesellschaft

Ortsbestimmung der evangelischen
Sozialethik

Band 2 der Veröffentlichungen des
Instituts für Sozialethik an der Univer-
sität Zürich.

204 Seiten
Leinen, 22.80; broschiert, 18.50

Im Bereich der Sozialethik fehlte bis heute eine zusammenhängende Darstellung der inneren Entwicklung dieser so bedeutungsvoll gewordenen theologischen Disziplin. Diese Lücke schließt die vorliegende Arbeit von Christian Walther, indem sie nach historischen und systematischen Untersuchungen eine Ortsbestimmung der evangelischen Sozialethik vornimmt. Dank seiner Ueberschau der Fragestellungen und der kraftvollen Bündelung divergierender Linien dürfte Walthers Werk eine nicht zu übersehende Wegmarke in der sozialetischen Diskussion setzen.

WALTER NEIDHART

PSYCHOLOGIE DES RELIGIONS- UNTERRICHTS

ZWINGLI VERLAG ZÜRICH/STUTTGART

WALTER NEIDHART

Psychologie des Religionsunterrichts

Zweite überarbeitete und erweiterte
Auflage von «Psychologie des kirchli-
chen Unterrichts».

288 Seiten
Leinen, 24.60; broschiert, 19.80

Walter Neidhart, Ordinarius für praktische Theologie an der Universität Basel, hat mit der ersten Auflage dieses Buches dem katechetischen Amt ungemein wertvolle Dienste erwiesen. Von Theoretikern und Praktikern der christlichen Unterweisung wurde dem Buch immer wieder der doppelte Vorzug einer beeindruckenden Sachübersicht und einer engagierten, zukunftsweisenden Problembehandlung nachgerühmt. Daß die hier aus einer Fülle von grundsätzlichen und praktischen Erkenntnissen erhobene Thematik heute eine gesteigerte Aktualität besitzt, ist nicht zuletzt die Folge dieser Arbeit und des theologisch-pädagogischen Wirkens ihres Verfassers überhaupt.

EMIL BRUNNER

Unser Glaube

Eine Unterweisung über die wesentlichen Fragen des christlichen Glaubens.
12. Auflage

160 Seiten

Leinen, 9.80; broschiert, 5.80

Der große Theologe Emil Brunner hat diese kleine und doch so weit ausstrahlende Theologie für die Gemeinde vor dreißig Jahren geschrieben. Inzwischen hat das Buch, das der Autor einmal als sein «vielleicht nützlichstes Buch» bezeichnete, die zwölfte Auflage erreicht. Es ist zudem in 22 Sprachen auf der ganzen Welt verbreitet. Dank seiner klaren Sachlichkeit in Inhalt und Sprache ist es heute so zeitgemäß wie je zuvor.

CHRISTOPH BLUMHARDT

Heute schauen wir vorwärts

Ein Blumhardt-Brevier für alle Tage, herausgegeben von Otto Bruder.
365 Seiten, Leinen, 12.80

Otto Bruder, der Blumhardt-Interpret par excellence, hat hier prägnante Worte Christoph Blumhardts für alle Tage des Jahres zusammengestellt. Christoph Blumhardt und sein Vater waren es, die das traditionelle Christentum mit ihrer Botschaft von der Weite der Christusherrschaft und deren Ziel einer umfassenden Welterlösung aus seiner frommen Innerlichkeit herausreißen wollten.

THEODOR RÜSCH / VERENA BRÄM

Ehe und Mischehe in evangelischer Sicht

72 Seiten, kartoniert, 4.80

Die Zahl der Mischehen hat gewaltig zugenommen. In der Schweiz werden jährlich neun- bis zehntausend Mischehen eingegangen. In der Bundesrepublik werden über ein Viertel aller Ehen von Partnern mit verschiedener Konfession geschlossen. Die dogmatischen, kirchenrechtlichen und seelsorgerlichen Fragen um die Mischehen beschäftigen immer mehr Menschen.

Diese vom Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Zürich veranlaßte Schrift, soll eine Wegleitung an junge Menschen sein, die vor der Wahl eines Ehepartners der andern Konfession stehen.

Neuer Erde Morgenstern

Gebete aus der Hoffnung
94 Seiten, Leinen, 6.80

Die Laienbruderschaft «Der Offene Ring» gibt mit dieser Sammlung ihrer Gebete einem weiteren Kreise Anteil an ihren Bemühungen um Bewältigung des Lebens in moderner Zeit. Und zwar um Bewältigung aus einem christlichen Geiste, der sich nicht durch fromme Weltabgewandtheit, sondern gerade durch eine entschlossene Zuwendung zur Welt auszeichnet.

ERFOLGREICHE TITEL DER JAHRE
1965 UND 1966

Neuland in der Theologie

Ein Gespräch zwischen amerikanischen
und europäischen Theologen

Herausgegeben von James M. Robinson
und John B. Cobb, jr.

Band 1

Der spätere Heidegger und die Theologie

248 Seiten
Leinen, 17.80; broschiert, 14.80

Band 2

Die neue Hermeneutik

312 Seiten
Leinen, 19.80; broschiert, 15.80

Diese Gespräche bieten nicht nur gültige Darstellungen der aufgeworfenen Probleme, sie sind darüber hinaus eine eigentliche Schule aktuellen theologischen Denkens. — So wird nicht nur der Fachtheologe mit Interesse nach ihnen greifen, sondern auch und gerade der Gemeindepfarrer, der in der Ueberlastung der Tageserfordernisse seines Amtes häufig nicht mehr dazu kommt, den theologischen Entwicklungen zu folgen, und von ihnen nur mehr in Form gängiger Schlagworte Kenntnis hat.

GERHARD SAUTER

Zukunft und Verheissung

Das Problem der Zukunft in der gegenwärtigen theologischen und philosophischen Diskussion

376 Seiten, Leinen, 28.80

Den zentral christlichen Begriff der Zukunft durchdenken kann heute nur, wer den Begriff der Zeit neu durchdenkt. Dies hat der Verfasser des vorliegenden Buches mit großer Umsicht und klarer Darstellung geleistet. Er analysiert das Zeit- und Zukunftsverständnis früherer und gegenwärtiger Theologie, und untersucht gleichzeitig mit tiefer Eindringlichkeit das Problem der Zukunft in der Philosophie unserer Tage.

JOSY DOYON

Hirten ohne Erbarmen

Zehn Jahre Zeugin Jehovas —
der Bericht eines Irrweges

332 Seiten, Leinen, 16.80

Eine schlichte und tapfere Frau — eine Christin voller Hingabebereitschaft — schildert ihren zehn Jahre dauernden Irrweg mit einer der großen Sekten der Gegenwart: den «Zeugen Jehovas». In schonungsloser Wahrhaftigkeit gegen andere und sich selbst berichtet die Verfasserin von ihrer naiven Begeisterung, ihrem unerhörten Einsatz, ihrem allmählichen Gewährwerden niederschmetternder Tatbestände und ihrer unter schweren Gewissenskonflikten selbständig errungenen Befreiung.

«Dieses instruktive Buch ist nicht nur allen in kirchlicher Arbeit stehenden Männern und Frauen zu empfehlen, sondern den Laien schlechthin, damit sie das hohe Gut der Freiheit unseres Glaubens neu erfassen.»

(Evangelische Frauenzeitung,
Hannover)

**Arthur Rich
Die
Weltlichkeit
des
Glaubens
Diakonie
im Horizont
der
Säkularisierung**

ARTHUR RICH

**Die Weltlichkeit
des Glaubens**

Diakonie im Horizont der
Säkularisierung

104 Seiten, Paperback, 9.80

Der Autor gibt hier eine eigenständige Darstellung des heute vielberufenen Phänomens der Säkularisation, d.h. der Loslösung der Denk- und Lebensstrukturen unserer Gesellschaft aus überkommenen, einst christlich bestimmten Ordnungen.

In beispielhaft klarem Gedankenverlauf markiert Rich den der Kirche aufgetragenen Weg, der mittendurch führen muß zwischen einer töricht-restaurativen Haltung und einem vorbehaltlosen Ausverkauf ihres Eigentlichsten an die selbstherrlich gewordene Welt.

ARTHUR RICH

**Christliche Existenz
in der industriellen Welt**

Band 1 der Veröffentlichungen des Instituts für Sozialethik an der Universität Zürich. Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage.

284 Seiten

Leinen, 24.-; broschiert, 18.50

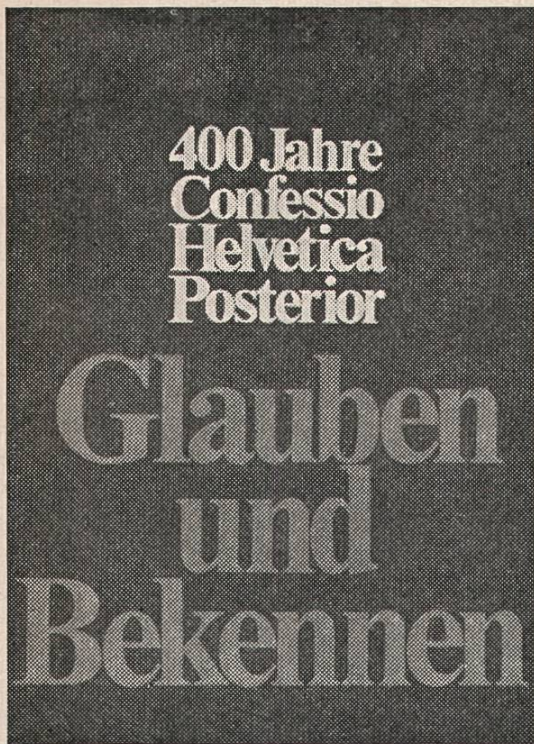
Es handelt sich hier nicht um illusionäre Programme oder Pamphlete christlicher Sozialromantik, sondern um ungemein gründliche, nüchtern durchdachte und zuverlässig belegte Studien – insgesamt um eine klare Deutung wesentlicher Gegenwartsaspekte in Konfrontation mit einem ebenso klaren theologischen Konzept. Zugleich bieten diese Studien Ansätze zur Ueberwindung von gewissen Fehlsichten, die den an sich bedeutsamen Aufbruch moderner christlicher Sozialethik der letzten fünfzehn Jahre noch belasten.

PAUL M. VAN BUREN

**Reden von Gott –
in der Sprache der Welt**

212 Seiten, kartoniert, 14.80

Ein kühner Entwurf, der die Theologie unserer Zeit zu letzter Selbstbesinnung zwingt. Bischof John A.T. Robinson, der Verfasser von «Honest to God», schreibt unter anderem darüber: «van Burens Buch betrachte ich als eines der aufregendsten und beunruhigendsten Bücher, die ich je gelesen habe. Es ist ein gewichtiger Versuch, eine Antwort zu finden auf die Frage: Wie kann der Christ als säkularer Mensch das Evangelium säkular verstehen? Es ist eine ausgezeichnete und ganz selbständige Arbeit, eine Art theologischer tour de force...»



Glauben und Bekennen

400 Jahre Confessio Helvetica Posterior
Beiträge zur Geschichte und Theologie
des Bekenntnisses.

Herausgegeben von Prof. Dr. J. Staedtke
412 Seiten, Leinen, 37.80

Die Confessio Helvetica Posterior gehört mit dem Heidelberger Katechismus zu den wichtigsten Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche reformierter Prägung. Sie hat in der klaren und doch versöhnlichen Sprache Heinrich Bullingers mitgeholfen, daß die reformierte Lehre neben andern reformatorischen Bekenntnissen ihren Platz behaupten konnte.

Der Band «Glauben und Bekennen», herausgegeben von Prof. Dr. J. Staedtke, erschien aus Anlaß des erstmaligen Erscheinens der Confessio Helvetica Posterior vor 400 Jahren. Dreizehn Fachtheologen untersuchen in einzelnen Beiträgen die Entstehung, Verbreitung, Bedeutung und Theologie dieses Glaubensbekenntnisses.

NEUE BÄNDE IN DER REIHE

ABHANDLUNGEN ZUR THEOLOGIE
DES ALTEN UND NEUEN TESTAMENTS

HERAUSGEGEBEN VON
W. EICHRODT UND O. CULLMANN

Band 48

GOTTFRIED SCHILLE

Die urchristliche Kollegialmission

204 Seiten, kartoniert, 24.–

Band 49

WIARD POPKES

Christus traditus

Eine Untersuchung zum Begriff der
Dahingabe im Neuen Testament

308 Seiten, kartoniert, 28.40

Band 50

ROLAND SCHÜTZ

Johannes der Täufer

144 Seiten, kartoniert, 19.40

Band 51

HANS-ALWIN WILKE

Das Problem eines messianischen Zwischenreiches bei Paulus

228 Seiten, kartoniert, 25.40